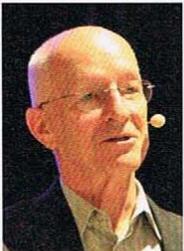


Claude Nicollier: Schritte im Weltraum

Claude Nicollier wurde 1944 in Vevey geboren. Er war ein Schweizer Militär- und Linien- sowie Testpilot und Astronaut. Als Teil eines Kooperationsprogramms der ESA mit der NASA flog er von 1992 bis 1999 vier Mal im Weltraum. Er ist Astronaut, Astrophysiker und Professor an der École Polytechnique in Lausanne und ist bisher der einzige Schweizer, der den Weltraum betreten hat.



Während 30 Jahren war Claude Nicollier Astronaut bei der Europäischen Raumfahrtorganisation «ESA». Total verbrachte der Westschweizer mehr als 1000 Stunden im Weltraum!

Auf seinem letzten Raumflug im Jahr 1999, einer 8-Tage-Mission an Bord des «Space Shuttle Discovery», genannt «STS-103», unternahm er seinen ersten 8-stündigen Weltraumspaziergang. Während dieses «spacewalk» an dem er als erster ESA-Astronaut teilnahm, installierte er neue Instrumente am «Hubble Space Telescope».

Professor Nicollier wurde mit rund 15 Medaillen, Auszeichnungen und öffentlichen Ehrungen für seine aussergewöhnlichen beruflichen Taten und Fähigkeiten geehrt. Heute engagiert er sich weiterhin für die Raumfahrt und den technischen Fortschritt. Im erfolgreichen Projekt «Solar Impulse» war er für die Testflüge verantwortlich.

Vor einem Vierteljahrhundert

Rund 250 Gäste erwarteten gespannt Professor Nicollier. Sie wurden sofort von der angenehmen und bescheidenen Persönlichkeit in Bann gezogen. Seine Schilderungen der beruflichen Laufbahn zeigten, wie durch Zielstrebigkeit und Begeisterung für die Raumfahrt höchste berufliche und persönliche Erfolge erreicht werden können.

Vor 25 Jahren ist der Astronaut Claude Nicollier als erster und bisher einziger Schweizer ins All geflogen. Der «Take-off» in Cape Canaveral in Florida war am 31. Juli 1992 um 15:56 Uhr und 48 Sekunden Schweizer Zeit.

Aufstieg in 560 Sekunden

Ein magischer Moment, die Krönung einer jahrelangen intensiven Ausbildung bei der ESA und NASA! Die Sinnesempfindungen beim ersten Start in den Weltraum bleiben unvergesslich. Der Aufstieg in die Erdumlaufbahn dauerte nur achteinhalb Minuten. Am Anfang schaukelt es sehr stark und man hat sehr viel Schub. Dann der Eintritt in die Umlaufbahn! Er erinnert sich als wäre es gestern gewesen, so stark prägte dieses Erlebnis seine Erinnerung. Eine phänomenale neue Umgebung, die Abwesenheit der Gravitationskraft und die Erde unter sich!

Sogar Bundesrat Adolf Ogi grüsste während der Atlantis-Mission in einer Live-Schaltung: «Bonjour Claude Nicollier, c'est Adolf Ogi, Grüess Gott, Freude herrscht.»

Als Astronaut der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) durfte er noch an drei weiteren Space-Shuttle-Missionen der NASA teilnehmen. 1993 bei der zweiten Mission wurde das Weltraum-Teleskop «Hubble» repariert. Das Teleskop lieferte unscharfe Bilder und die Sonnensegel waren in einem schlechten Zustand. Die anspruchsvollen Reparaturarbeiten wurden mit Erfolg durchgeführt. Die gezeigten Bilder von «Hubble» waren fantastisch klar und eindrücklich!

Auch die Hubble-Mission von 1999 war von Erfolg gekrönt. Nach aufwendigen Vorbereitungen konnte Claude Nicollier den Computer am «Hubble» frei schwebend im All, nur mit einem dünnen Kabel gesichert, ersetzen. Diese Erfahrung, frei im All zu schweben und das fantastische Umfeld zu betrachten, begeistert ihn noch heute.

Die persönlichen Schilderungen seiner Erlebnisse im All, in Kombination mit den tollen Bildern und Videosequenzen, beeindruckten die Zuhörerschaft total. Er ver-



stand es, die komplexen Zusammenhänge für uns Laien verständlich zu formulieren.

Professor Claude Nicollier ist im wahren Sinne des Wortes ein aktiver Senior, der mit Elan und Freude seine Erfahrungen an die jüngere Generation weiter gibt.

Die anschliessende Fragerunde wurde rege genutzt und die Fanclubs «Schweizerische Raumfahrt-Vereinigung (SRV)» und «Gesellschaft der Weltall-Philatelisten (G-W-P)» waren auch aktiv dabei. Ernst Leu, Präsident der G-W-P überreichte zum 25. Jubiläum der ersten Raumfahrt ein süsses Space-Shuttle – auf einer Erdentorte «schwebend»! Die ASSH bedankten sich mit einem Hinwiler Webschiffli mit Gedenkinschrift und das Publikum mit einem enthusiastischen Beifall.

Henning Gietenbruch

ASSH
Aktive Seniorinnen und Senioren Hinwil

**Mittwoch, 18. Oktober, 10.30 Uhr,
Gasthof Hirschen**

«Der Wetterbericht»

Vortrag von **Thomas Kleiber**,
Meteorologe SRF

Anmeldung obligatorisch: 044 937 23 13
oder via www.hinwil-assh.ch